

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Gesamtmarkt / ATX S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Voestalpine Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +76,79 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Trend des Monats /  
Zertifikateawards Deutschland S. 6

## Ein denkwürdiges Jahr

Mit einem Monatsplus von 24,3 Prozent stellte der **ATX** im November eine neue Bestmarke auf. Die bisher stärkste Monatsperformance stammte aus dem Jahr 1990, damals konnte der Index im Jänner ein Anstieg von 18,9 Prozent verzeichnen. Gefragt waren in den vergangenen Wochen eindeutig die zyklischen Werte: **DO & CO** schlossen mit einem Monatsplus von 63 Prozent, gefolgt von den Indexschwergewichten **OMV** (plus 44 Prozent) und **Erste Group** (plus 37 Prozent). Im **ATX Prime** konnte **FACC** sogar ein Kursplus von 92 Prozent verbuchen. Kein einziger Titel beendete den Monat mit einem negativen Vorzeichen, ebenfalls höchst selten. Die im November gestartete Aufwärtsbewegung des ATX ist noch nicht gestoppt, jüngst kletterte der österreichische Leitindex erstmals seit März wieder über die 2.600-Punkte-Marke. Charttechniker machen im ATX nun sogar ein „Goldenes Kreuz“ aus, was als starkes Kaufsignal gilt. Somit stehen die Chancen gut, dass das aus österreichischer Sicht katastrophale Aktienjahr 2020 doch noch ein einigermaßen versöhnliches Ende nimmt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – trotz Corona – einen guten Jahresausklang, ein schönes Weihnachtsfest und gute Anlageerfolge im neuen Jahr!



Ihr Christian Scheid

P.S. Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint am 12. Jänner 2021.

## Gesamtmarkt / ATX

## Weiteres Potenzial nach oben

Mit „Jetzt das Aufholpotenzial hebeln“ betitelt wir die Top-Story der Ausgabe 21.2020 und trauten dem ATX deutlich höhere Kurse zu. Der empfohlene Turbo legte gut 50 Prozent zu. Zeit für ein Update.

**Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen.** Und so viel ist bereits sicher: 2020 wird in die Geschichte eingehen. Die Corona-Pandemie hat die Welt, wie wir sie kannten, aus den Angeln gehoben – wirtschaftlich, politisch und sozial. Historisch einmalig sind auch die Maßnahmen, mit denen die Regierungen versuchen das Infektionsgeschehen in den Griff zu bekommen. Wegen Corona wurden und werden ganze Länder lahmgelegt. Die wirtschaftlichen Folgen sind enorm. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der EU-Staaten brach im Zeitraum April bis Juni um 14,8 Prozent ein. Das waren laut Eurostat mit Abstand die stärksten Rückgänge seit Beginn dieser Statistik 1995. Vergleichsweise moderat fielen angesichts dessen die Anstiege der Arbeitslosenzahlen aus. Denn zahlreiche Regierungen haben Rettungspakete und Hilfsprogramme



Mit dem Sprung über 2.600 Punkte hat sich das Chartbild des ATX deutlich aufgehellt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Zertifikate finden, bequem von zu Hause aus:

[www.zertifikatefinder.at](http://www.zertifikatefinder.at)



geschnürt, um die Folgen der Krise abzumildern. Auch Europas Währungshüter waren natürlich nicht untätig. Bereits im März wurde von der **Europäischen Zentralbank (EZB)** ein Notfallprogramm (PEPP) zum Ankauf von Wertpapieren des privaten und des öffentlichen Sektors als geldpolitische Sondermaßnahme aufgelegt. Das ursprünglich auf 750 Mrd. Euro angelegte Programm wurde bereits zwei Mal aufgestockt.

**Das beherzte Eingreifen** von Notenbanken und Regierungen hat auch die Anleger beruhigt. Nach dem rasanten Absturz im März ging es stetig aufwärts. Inzwischen haben die wichtigsten globalen Indizes einen Großteil der Verluste aus dem Frühjahr wieder wettgemacht. Für Rückenwind sorgten zuletzt die Meldungen erfolgreicher klinischer Studien bei Impfungen gegen COVID-19. „Von der darauffolgenden Markterholung profitierten besonders zyklische Aktien“, so die Analysten der **Erste Group**.

„**Mittelfristig bleiben die Aussichten** für Aktien wegen des voraussichtlichen hohen globalen Gewinnwachstums im nächsten Jahr positiv“, so die Experten. „In Europa werden die Umsätze der Unternehmen im nächsten Jahr voraussichtlich um 6,7 Prozent und die Gewinne um 38 Prozent steigen.“ Daher sieht die Erste Group neben den Sektoren Technologie und Gesundheit auch zyklische Sektoren weiter auf der Gewinnerseite.

**Von der Aufholjagd zyklischer Werte** hat die **Wiener Börse** zuletzt überproportional profitiert, da diese im ATX stark gewichtet sind: „Die Zugewinne des **ATX** im Monat November waren die höchsten seiner Geschichte. Der österreichische Leitindex konnte um 24,3 Prozent zulegen und pulverisierte seine bisherige Bestmarke aus dem Jahr 1990“, so die Erste Group. Die Folge: Das KGV des ATX ist durch den Kurssprung auf mehr als 19 angewachsen, der österreichische Leitindex ist demnach deutlich teurer als im Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre (13x).

**Aber:** Anleger blicken bereits über das Jahr 2021 hinaus und rechnen mit einer weitgehenden Normalisierung der Unternehmensgewinne spätestens im Jahr 2022. „Die Bewertung ist einerseits historisch gesehen hoch, dennoch vergleichsweise niedrig, wenn man einen Blick über die Grenzen wirft“, so die Erste Group. Der **Stoxx 600** weist ein KGV von 23 aus, für den amerikanischen **S&P 500** muss man sogar das 26-fache des geschätzten 2021er-Gewinns hinlegen. Zudem waren die Kursrückgänge seit Jahresbeginn bei 80 Prozent der im ATX vertretenen Werte höher als die ihrer Vergleichsunternehmen im Stoxx 600, was ein gewisses Aufholpotenzial erahnen lässt. Dieses können Anleger mit einem Turbo hebeln (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

**ATX Turbo Long-Zertifikat**

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000AOK357 >>>
WKN	EBOJ8S
Emissionstag	03.09.2010
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	2.608,01 Punkte
Basispreis	1.374,74 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	1.424,74 Punkte
Abstand K.-O.	45,3 %
Ratio	0,01
Hebel	2,11
Aufgeld	0,9 %
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

**Z.AT // Urteil**



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	12,33/12,43 Euro
Kursziel	15,50 Euro
Stoppkurs	9,50 Euro
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Unsere Wette auf eine Aufholjagd des ATX ist aufgegangen: Der in Z.AT 21.2020 empfohlene Turbo legte um mehr als 50 Prozent zu und hat unser Kursziel erreicht. Dennoch bleibt das Papier der Erste Group Bank interessant. Das Papier bildet Kursgewinne des österreichischen Leitindex mit einem Hebel von aktuell 2,1 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt würde, liegt bei 1.424,74 Punkten. Diese Marke befindet sich mehr als 45 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt und liegt damit nicht nur unterhalb des Corona-Crash-Tiefs vom März 2020, sondern auch unterhalb des 2011er-Tiefs. Konkret notierte der ATX schon seit mehr als 11 Jahren nicht mehr auf diesem Niveau. Der Sicherheitspuffer ist also sehr groß.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

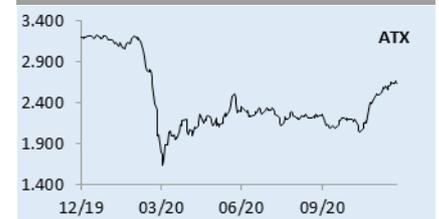
# SIE MÖCHTEN AN AUSGEWÄHLTEN WASSERSTOFF-AKTIEPARTIZIPIEREN?

Dann entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den Solactive World Hydrogen Index.

Mehr erfahren unter:  
[www.sg-zertifikate.de/wasserstoff](http://www.sg-zertifikate.de/wasserstoff)



ATX kurzfristig



Das Kaufsignal, das der ATX Anfang Oktober mit der Rückeroberung der 2.200-Punkte-Marke und des gleitenden Durchschnitts der vergangenen 50 Tage geliefert hatte, kam Ende Oktober zwar nochmal in Gefahr. In der Spitze tauchte der Index sogar unter die Marke von 2.000 Punkten ab. Doch seitdem geht es stürmisch bergauf. Von den technischen Indikatoren hervorzuheben sind die 50- und 200-Tage-Linien, die nun einander schneiden und somit ein „Goldenes Kreuz“ ausbilden – ein starkes Kaufsignal. Die letzte Begegnung dieser beiden Linien stammt vom 12. März, damals allerdings generierten diese ein Verkaufssignal. Der nächste signifikante Widerstand liegt bei 2.662 Punkten.

## 6,90 % Voestalpine Protect Aktienanleihe

# Sonderabschreibungen belasten

Wegen der Pandemie muss der Stahlkonzern Voestalpine Wertberichtigungen vornehmen. Für eher vorsichtig agierende Anleger bietet sich als Alternative eine neue Protect Aktienanleihe an.



**Voestalpine muss Sonderabschreibungen** von rund 200 Mio. Euro verkraften. Diese stehen insbesondere im Zusammenhang mit Wertminderungen von Vermögenswerten sowohl bei **Voestalpine Texas** als auch in geringem Umfang bei **Voestalpine Tubulars**. Diese ergeben sich „im Wesentlichen infolge globaler Disparitäten, ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie, sowie notwendigen Anpassungen der mittelfristigen Ergebniserwartungen bei diesen Gesellschaften“, teilte das Unternehmen mit. Die Sonderabschreibungen sind weder zahlungswirksam noch beeinflussen sie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda), wirken jedoch auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit). Für das gesamte Geschäftsjahr 2020/21 sagte Voestalpine zuletzt ein Ebitda in einer Bandbreite von 800 Mio. Euro bis 1 Mrd. Euro voraus. Allerdings stand die Prognose unter der Annahme keiner neuerlichen wesentlichen Einschränkungen durch behördlich verordnete Maßnahmen in Zusammenhang mit der Pandemie, wie beispielsweise „Lockdowns“. Da solche Maßnahmen inzwischen in Kraft getreten sind, bleibt abzuwarten, ob die Prognose weiter Bestand haben wird.

**Wer sich angesichts dessen** ein wenig vorsichtiger positionieren möchte, könnte sich eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2LCF8 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,9 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der voestalpine-Papiere niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

**Bei einer klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2LCE1 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 8,3 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2LCG6 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 5,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

C. SCHEIDT



Bild: Voestalpine AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Voestalpine Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2LCF8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FZC
Begebungstag	30.12.2020
Bewertungstag	28.12.2021
Fälligkeitstag	30.12.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Voestalpine
Kurs Basiswert	28,16 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.12.2020
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,90 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 6,90 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Bei der Protect Aktienanleihe auf Voestalpine erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,90 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die voestalpine-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.



Die Voestalpine-Aktie hat sich seit dem Corona-Tief gut erholt. Nach einer ersten schnellen Aufwärtsbewegung im März ging es in den Folge-monaten in mehreren Wellen weiter nach oben. Der nächste Widerstand liegt bei gut 31 Euro.

**Neuemission: Nachhaltigkeits Winner 90% IV (Raiffeisen Centrobank)**

## Neues Zertifikat mit Nachhaltigkeits-Aspekt

Auch beim neuen Nachhaltigkeits Winner 90% IV (ISIN [AT0000A2K9H6 >>>](#)) der Raiffeisen Centrobank (RCB) steht das Thema Nachhaltigkeit im Fokus. Die Emittentin blickt auf eine jahrelange Erfahrung zurück: Bereits 2005 hat die RCB Index-Zertifikate mit Nachhaltigkeits-Bezug emittiert. Später hat das Zertifikatehaus auch Kapitalschutz-Zertifikate auf verschiedene Stoxx ESG-basierte Indizes ausgegeben. Bei dem neuen Produkt wird am Laufzeitende die Entwicklung des **Stoxx Global ESG Leaders Select 30** betrachtet: Notiert das Auswahlbarometer auf oder über 100 Prozent des Startwerts, kommt es zur Rückzahlung von 124 Prozent des Nominalbetrags. An einer negativen Entwicklung von bis zu minus 10 Prozent partizipieren Anleger eins zu eins. Bei Kursverlusten von mehr als minus 10 Prozent greift jedoch der Kapitalschutz von 90 Prozent. Im schlechtesten Fall erfolgt also die Auszahlung zu 90 Prozent des Nominalbetrags. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben klassischen Renditeüberlegungen auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Infos unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Nachhaltigkeits Winner 90% IV	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2K9H6 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0Z0S
Ausgabetag	20.11.2020
Bewertungstag	15.11.2028
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	124,00 %
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Protect US-Technologie Aktienleihe (Erste Group Bank)**

## 3 US-Tech-Riesen im Paket

Mit der neuen Protect US-Technologie Aktienleihe (ISIN [AT0000A2LC63 >>>](#)) der Erste Group, die sich auf die Aktien von **Amazon, Apple** und **Alphabet** bezieht, haben Anleger die Möglichkeit, mit einem Sicherheitspuffer in das Technologiesegment einzusteigen. Das Papier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Kupon in Höhe von 7,5 Prozent p.a. Die Anleihe wird zum Nominalbetrag getilgt, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Berührt oder unterschreitet hingegen einer der Aktienkurse die Barriere und liegt auch nur ein Basiswert am Bewertungstag unterhalb, dann erfolgt die Rückzahlung der Anleihe entsprechend der prozentualen Entwicklung der Aktie mit der schwächsten Performance. Dadurch kann es zum teilweisen Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Protect US-Technologie	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2LC63 &gt;&gt;&gt;</a> / EBOFZA
Emissionsdatum	30.12.2019
Fälligkeitstag	30.12.2020
Basiswerte	Apple, Amazon, Alphabet
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	7,50 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

# Vom Reich der Mitte zu neuen Höhen.

Der Aktienindex CSI500 bildet die Wertentwicklung von chinesischen Small- und Mid-Cap Aktien ab, die an den Börsen in Shanghai und Shenzhen gelistet sind.

EINEN TRADE VORAUSS

[zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)



Wie jedes Mal war die Vorstellung der neuen iPhone-Modelle von Apple mit großer Spannung erwartet worden. Das Smartphone kommt mit einem veränderten Design daher – es ist wieder etwas kantiger, wie zuletzt die iPhone-5-Modellreihe. Zudem hat Apple das iPhone für den 5G-Datenfunk fit gemacht. Unter perfekten Bedingungen seien damit bei Tests Download-Geschwindigkeiten von bis zu 3,5 Gigabit pro Sekunde erzielt worden, teilte der Konzern mit. Zudem verfügen die Geräte über ein deutlich widerstandsfähigeres Display-Glas und ein verbessertes Kamerasystem. Es spricht also kaum etwas dagegen, dass das mit Abstand wichtigste Apple-Produkt im diesjährigen Weihnachtsgeschäft erneut ein Verkaufsschlagert wird.



## Innovativ und robust durch die Krise

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat an den Finanzmärkten auf der ganzen Welt zu heftigen Turbulenzen geführt. Von den ersten deutlichen Kursverlusten haben sich viele der gängigen Märkte aber doch schnell und auch kräftig wieder erholt, konnten die alten Höchststände bisher mehrheitlich aber noch nicht zurückgewinnen.

## Die iquant MULTI-Strategie übertrifft alle!

Die auf elektronischer Vermögensverwaltung basierte Methode verfolgt beharrlich ihren Weg, indem sie täglich hunderte von Daten filtert und durch leistungsstarke Algorithmen Transaktionen definiert – ohne Einfluss von Emotionen.

**Das Ergebnis lässt sich sehen** : Eine deutlich tiefere Volatilität mit höherem Substanzerhalt. Die Strategie notiert in diesem Jahr mit **über 11% Outperformance gegenüber dem DAX** und unterstreicht damit ihre innovative und robuste Handelsweise, die durch eine konsequente Einhaltung des Risikos untermauert wird.

Per Ende August resultiert eine **Wertentwicklung von 8,75 Prozent**, wohingegen sich der DAX noch weiter im negativen Terrain bewegt.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert.

Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 82911997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

# Moderna-Turbo: Abschied mit mehr als 500 Prozent Plus

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	158,08	125,00	125	19.760	11,18%	<b>+47,55%</b>
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	<a href="#">AT0000A1TJA9</a>	RCB	3,50	8,08	4,50	250	2.020	1,14%	<b>+185,51%</b>
📈 Silber Discount Call	<a href="#">DE000PX7WB33</a>	BNP	1,20	1,54	1,00	5.000	7.700	4,36%	<b>+28,33%</b>
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2G617</a>	RCB	19,68	21,33	16,50	750	15.998	9,05%	<b>+8,38%</b>
📈 IATX-Zertifikat	<a href="#">DE000CJ8V3U0</a>	SG	27,74	31,33	21,50	500	15.665	8,86%	<b>+12,94%</b>
📈 ATX Capped Bonus	<a href="#">AT0000A2KA17</a>	RCB	20,06	22,04	16,95	800	17.632	9,97%	<b>+9,87%</b>
							Wert	78.775	44,56%
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>					Cash	98.014		55,44%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>					<b>Gesamt</b>	<b>176.789</b>	<b>100,00%</b>	<b>+76,79%</b>	
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+7,13%</b> (seit 1.1.20)		<b>(seit Start 10.05.10)</b>	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
<b>K</b> ATX Turbo Long	<a href="#">AT0000A0K357</a>	Erste	13,00	12,43	750	30.12.20			

**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung**

## Aktuelle Entwicklungen

Die Moderna Turbos (ISIN [DE000SR9VPH8](#) >>>) der **Société Générale** wurden durch die Emittentin zum 3. Dezember gekündigt. Der Abrechnungspreis, den Zertifikate-Inhaber gutgeschrieben bekommen, beträgt 9,64 Euro je Stück. Mit diesem Kurs buchen wir die Papiere aus dem Depot aus. Damit haben wir mit der Restposition einen Gewinn von satten 502,5 Prozent erzielt. Bereits bei früheren Teilverkäufen konnten wir Erträge von rund 125 Prozent und 183 Prozent einfahren. Die US-Biotechfirma steht kurz vor der Zulassung seines Covid-19-Impfstoffs. Ein Beraterkomitee der **US-Arzneimittelbehörde FDA** wird sich am 17. Dezember treffen und beraten sowie anschließend eine Empfehlung geben, der die FDA in der Regel folgt. Kürzlich hat bereits das Konkurrenzprodukt von **Biontech/Pfizer** die Zulassung nach einer positiven Empfehlung des Beraterkomitees erhalten. Die Gewinne des Turbos haben das Depot weiter nach oben getrieben. Auch abgesehen davon ist das Portfolio weiter auf Kurs. Alle Positionen befinden sich mehr oder weniger deutlich im grünen Bereich. Mit einem Plus von 7,13 Prozent seit Jahres-

beginn konnten wir den **ATX** (minus 16,76 Prozent) und den **Euro Stoxx 50** (minus 5,72 Prozent) deutlich schlagen. Mit dem **Discount-** und dem **Capped Bonus-Zertifikat** der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** sind wir bereits mit rund 19 Prozent des Depotgewichts im **ATX** investiert. Dennoch gehen wir mit dem **ATX Turbo** der **Erste Group** ein weiteres Engagement ein, da wir vom Aufholpotenzial des Wiener Leitindex überzeugt sind (siehe **Top-Story** >>>). **Zum Depot geht es hier: [www.zertifikate-austria.at](http://www.zertifikate-austria.at) >>>.**



Das Z.AT Depot arbeitet sich weiter in Richtung des Allzeithochs vor.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Investieren in eine grüne Zukunft.

### ERSTE Green Invest Garant 90% Anleihe

- Anleihe mit nachhaltigem, breit gestreutem Anlagemix
- Veranlagung nach ökologischen, sozialen und ethischen Standards
- 90%-Mindestrückzahlungsgarantie besteht nur zur Fälligkeit
- Emittentenrisiko beachten

**Mehr erfahren!**

[produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com)

**Wichtige rechtliche Hinweise:** Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Der Prospekt bzw. der Basisprospekt, die Endgültigen Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“) liegen für alle interessierten AnlegerInnen unter der Adresse Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf. Eine elektronische Fassung der Dokumente ist ferner auf der Website der Erste Group Bank AG [www.erstegroup.com/prospekte/snp](http://www.erstegroup.com/prospekte/snp) abrufbar.

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Trend des Monats

**44 Prozent der österreichischen Privatanleger**, die sich an der Umfrage „Trend des Monats“ beteiligen, haben ihre Investitionen in Wertpapiere verstärkt. Auf die Frage: „Haben Sie das Verhältnis zwischen Ihren laufenden Investitionen in Wertpapiere und dem Betrag, den Sie sparen, seit Sommer verändert?“ antworteten 18 Prozent mit „Ja, ich investiere jetzt weniger und spare mehr.“, 38 Prozent gaben an, das Verhältnis nicht verändert zu haben, und knapp die Hälfte stockte ihre Veranlagung in Wertpapiere auf. **Frank Weingarts**, der Vorstandsvorsitzende des **Zertifikate Forum Austria**, kommentiert das Ergebnis der Umfrage wie folgt: „Es ist das erste Mal, dass in Zeiten eines derart massiven Wirtschaftseinbruchs die Privatanleger nicht in Panik verfielen, sondern nach dem ersten Schreck in Ruhe die Chancen identifizierten und investierten. Das Anlageverhalten zeigt auch klar den durch Corona beschleunigten Strukturwandel, insbesondere den Wertanstieg von Digitalwerten. Mit Zertifikaten konnten die Anleger am raschen Kursanstieg teilhaben und gleichzeitig das Kursrisiko begrenzen. Wir freuen uns, dass viele Anleger in Österreich diese Chance nutzten.“

## Deutscher Award: Erstmals zwei Gewinner

Die **HypoVereinsbank** und **Vontobel** wurden bei den ZertifikateAwards am 26. November als „Beste Emittenten“ ausgezeichnet. Erstmals lagen bei der Auswertung der Jury-Wertungen zwei Anbieter punktgleich an der Spitze. Die beiden Sieger konnten damit ihre Aufwärtstrends der letzten Jahre bestätigen. Vontobel hatte 2018 den dritten und 2019 den zweiten Platz erreicht. Die HypoVereinsbank startete nach Platz 5 im Jahr 2018 und Platz 3 im vergangenen Jahr durch. Dritter wird diesmal **BNP Paribas**.

Die **ZertifikateAwards** sind die führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Zertifikatemarkt. Verliehen werden sie von der Fachpublikation **Der Zertifikateberater** und dem Nachrichtensender **n-tv** mit Unterstützung der beiden wichtigsten Handelsplätze für Strukturierte Wertpapiere: **Börse Frankfurt Zertifikate** und **Börse Stuttgart**. Insgesamt wurden in 14 Kategorien Preise überreicht. Bei zehn davon bestimmte eine Fachjury die Gewinner. Die 28 Experten vergaben Punkte in Produktkategorien von Kapitalschutz bis zu Hebelprodukten und bewerten auch den Anlegerservice. Dabei erreichte **HSBC** zum elften Mal in Folge die meisten Punkte. **Alle Ergebnisse finden Sie unter [www.zertifikateawards.de](http://www.zertifikateawards.de) >>>**.

Beim den 19. Zertifikateawards Deutschland landeten mit der **HypoVereinsbank** und **Vontobel** erstmals zwei Emittenten auf Platz eins. Alle Ergebnisse können Sie auf der Homepage der Veranstalter herunterladen: [www.zertifikateawards.de](http://www.zertifikateawards.de) >>>.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.550 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.